

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Andreas J u r c a:

„Ich frage die Staatsregierung,

war das Tragen einer Halskette in Form eines Kreuzes bei einem Asylbewerber Auslöser für eine Massenschlägerei in einer Asylunterkunft in Regensburg, wie viele Mitarbeiter der im Asylheim tätigen Security mussten bei dieser Auseinandersetzung im Anschluss ärztlich behandelt werden und welche Straftaten werden den sich mittlerweile in Untersuchungshaft befindlichen Rädelsführern des Angriffes vorgeworfen?“

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Am 10.04.2024 kam es in einer Asylunterkunft in Regensburg zu einer größeren Auseinandersetzung. Der Sachverhalt ist Gegenstand aktuell laufender Ermittlungen. Nach bisherigem Stand der Ermittlungen wurde ein Asylbewerber von mehreren anderen verbal bedroht. Hintergrund soll dabei eine Halskette, an der der Geschädigte ein Kreuz trug, gewesen sein.

Die Ermittlungen werden wegen besonders schweren Landfriedensbruchs, gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung geführt.

Mit derzeitigem Ermittlungsstand sind nach dem Vorfall drei Sicherheitsdienstmitarbeiter ärztlich behandelt worden.